

Aktionsplan Inklusion

„Fürth Für Alle“

Ort: Sitzungssaal Technisches Rathaus

Datum und Uhrzeit: 26.02.2019, 19:00 – 21:00 Uhr

4. Treffen Vernetzungsforum Assistenz und Persönliches Budget

Teilnehmer: 15

Name	Vorname	Institution
Bauer-Hechler	Lydia	Bündnis 90/Die Grüne
Baumgartner	André	Die Linke Ortsverband Fürth
Baumüller	Lothar	baw - Berufsausbildungswerk Nürnberg
Buba	Hanspeter	BASIS-Institut
Dieckmann	Ulrich	
Filz-Gumbmann	Angelika	Fürther Elternverband e.V.
Gottwald	Monika	Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus
Himmelein	Frank	Lebenshilfe Fürth e.V. Wohnstätten Marsweg
Kirchner	Carmen	Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen / Stadtverwaltung Fürth
Leiter	Claudia	
Linsner	Luise	BASIS-Institut
Ludl	Tanja	BASIS-Institut
Peschke	Luise	Stadt Fürth - Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Saam	Christian	Agentur für Arbeit
Streck	Ingrid	Behindertenrat Fürth

Besprechung der Maßnahmen

APB2 sah die Gruppe in enger Verbindung zu APB8 und als erledigt an. Zumal führen die EUTB-Stellen viele Informationsveranstaltungen durch, um Werbung für sich und damit für Ihre Angebote zu machen.

APB 1 ist leider so nicht möglich, da es um die bundesweite Umsetzung von Bundesgesetz geht.

APB 4 war in der Maßnahmenbeschreibung zu undeutlich formuliert, sodass hierzu kein Ergebnis erreicht werden konnte.

APB 5 wird stärker priorisiert als angegeben, da dies wirklich ein Problem und eine Aufgabe darstellt. Es müssen immer die Faktoren der persönlichen Chemie zwischen dem Anbieter und dem Antragsteller beachtet werden. In diesem Zusammenhang wurde auch gleich APB3 kontrovers diskutiert. In den beschriebenen Maßnahmen wird zu wenig die Eigenverantwortlichkeit der Antragsteller betont und eher auf die Beratungs-/Bewilligungsstelle verwiesen.

APB 6 findet zurzeit statt und die Entwicklung des Dienstleistungsgedankens der Bewilligungsbehörden wird nachziehen müssen. Dies wurde als längerfristiges Ziel gesehen.

APB 7: Es gibt über die Arbeitsagenturen das Produkt „berufliche Weiterbildung“ (vormals WeGeBau), die zu „Pflegehelfern“ qualifizieren. Dies wird im Agenturbezirk Fürth. Das Angebot wird laut Herrn Saam gut angenommen. Dennoch wird die beschriebene Bedarfsanalyse als äußerst notwendig erachtet, denn sie kann erst deutlich machen ob und wie hoch ein Bedarf sich zeigt.

APB 9 findet im neuen Teilhabegesetz eine Veränderung, die erstmals umgesetzt wird. Deswegen wird zurzeit ein Wegfall nicht gesehen und nicht priorisiert.

Fürth, 27.2.2019

Lothar Baumüller